



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen  
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/  
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den  
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

**Ott, Christoph**

**Ynsprugg, 1676**

39. S. Damasus I. ein Spanier.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

Aber die Verharrlichkeit war nicht darbey / wie vnden soll angezeigt werden. Doch hat er alles wider zu dem Aufstand seines Bapstums gut gemacht / vnd demselbigen also vorgestanden / daß er bey den Heiligsten Leuthen in ihren Schrifften grossen Lob verdient hat / als von dem H. grossen Basilio epist. 74. ad Episcopos Occidentis, da er ihne Beatissimum Pontificem, oder [den Gottseeligsten Bischoff] nennet / wie auch von dem H. Ambrosio l. 3. de virgin. vnd S. Epiphanio hæresi 75. von denen er / von dem Ersten zwar genennet wird / sanctæ & beatæ memoriæ vir. [Ein Mann heiliges Angedenckens /] von dem andern aber (ein Seeliger Bapst.) Daß ihme aber von dem Gegentheil will zugemessen werden / daß er mit den Arrianern gehalten / vnd sich ihrer Kezerey theilhaftig gemacht / wird vnden gründlich widerlegt werden ; Da wir doch Liberio nicht werden recht geben / wo er nicht recht gehandelt ; Doch ihme auch nicht lassen Unrecht geschehen / wo er nicht Unrecht hat. Stirbt im Jahr 367. Unter ihm haben heiliglich gelebt vnd geschriben S. Hilarius. S. Optatus von Milveo. S. Cyrillus von Jerusalem / vnd S. Ephraem. Hat regiert 15. Jahr.

Unter ihm lebten  
Hilarius  
von Pictou  
Cyrillus /  
Hierony.  
Optatus /  
Milveo.  
Ephraem /  
Syrus.

38. S. Felix II. Auch ein Römer / ein zeitlang nit Rechtmässiger / hernach aber über ein Jahr rechtmässiger Römischer Bapst / dar von gelegentlicher in den Anmerkungen soll gehandelt werden. Deme gibt das Römische Martyrologium oder Heiligen Buch auff den 29. Jul. folgendes herrliches Lob / daß er Felix von dem Arrianischen Kayser Constantio / vmb beschützung willen des Catholischen Glaubens von seinem Stul verstorffen / vnd zu Cære in Belschland / heimlich mit dem Schwert umbgebracht / sein Leben gloriwürdig geendet habe. So alles zuverstehn nach seiner wunderbarlichen Bekerung / darvon in den Anmerkungen. Dann vorhero er weder sonders Lob / noch Danck verdient hat. Sein Leben hat er mit der Marter beschlossen / in dem Jahr 358. den 29. July / daran auch sein Gedächtnuß gehalten wird. Hat regiert rechtmässig nur etlich Monat.

N. 91.

Erwöhlt im  
Jahr / 358.

39. S. Damasus / auß Portugall gebürtig / wird nach dem Todt Libery / eben in disem 367. Jahr den 15.

N. 92.

Erwöhlt im  
Jahr / 367.  
Sep=

Septemb. Römischer Bapst erwöhlet / da Constantius vnd Julianus Apostata / die Aechter der Römischen Kirchen / schon todt / vnd an ihrem gebürenden Ort waren ; An ihr statt aber der Catholische Kayser Valentinianus I. schon das vierte Jahr das Römische Reich verwaltete. Diser Bapst Damasus hatte grosse Gemeinschaft mit dem H. Hieronymo / den er auch so vil als für seinen Sangler in verfertigung seiner Apostolischen Brieffen ein zeitlang angestellt hat ; Er Hieronymus hingegen verehrete Damasum / theils wegen seiner außerselbigen / so wol Geschicklichkeit / als Heiligkeit / noch mehrers aber vmb willen seines höchsten Hirten-Ampts sehr hoch / vnd vnterwarffe sich ihme in allem / da er doch selbst / wie ihme dann die Kirchen disen Titul ertheilt / Ecclesiae Doctor maximus, [ein grosser / ja der Gröste aus den Kirchen-Lehrern] war.

Sein jüer-  
ste gemain-  
schafft mit  
S. Hiero-  
nymo.

Jedoch schreibt er gang demütig Bapst Damaso in seiner 57. Epistl also zu : à Pastore praesidium ovium peto. [Ich als ein Schafflein / komb zu dir als meinem Hirten / umb Hilff vnd Rath.] Noch höher ist von allen in Africa versambleten Bischöffen diser Heilige Bapst verehrt worden / in dem ihme von dem gangen Africanischen Concilio der schöne / aber seinem höchsten Hirten-Ampt wol gebührende Titul zugeschriben worden : Pater Patrum. [Ein Vatter aller übrigen Kirchen-Vätter /] wie in Epistola Stephani des Bischoffs ad Damasum zu lesen ; Darauß abermahlen der Primat des Römischen Bapsts / in der Person Damasi erwisen wird. Sein Wachtbarkeit / als die erste Zugend des obristen Hirtens / ist in dem sonderlich erschinen / daß da er einen neuen blutigirigē Wolffen / ein neuen Keger-Meister / sag ich / daher sahe lauffen / dem Evangelio gemess / sich demselben als bald mit allen Kräfften wider setzt hat.

Damasi  
Wachtbar-  
keit in Auf-  
reutung der  
Macedoni-  
anische Re-  
hrey.

Der war der Gottlose Macedonius / gleich der dritte Constantinopolitanische Patriarch (o Spott!) der auff die zwen vorgehende Heilige Patriarchen / den H. Alexandrum vnd den H. Paulum Bischöff allda vnd Martyrer / gefolget ist / welcher Böswicht dem Arrianischen Irrthumb zuwider / der Gott dem Sohn die Gottheit ablaugnet / dieselbige Gott dem Sohn zugesprochen / aber hingegen dem Heiligen Geist abgesprochen / welcher Irrthumb mit der Zeit das gan-

ganze Griechische Kayserthumb gang ellendiglich zu Grund gerichtet hat.

Wider disen Irrthumb / vnd seinen vnseeligen Anfang hat die Wachtbarkeit des H. Damasi sich also bald zur Wehr gestellt / vnd mit bewilligung / vnd reichlichem zuthun des frommen Kayfers Theodosii des Ersten / in dem Jahr 381. ein allgemeines Concilium zu Constantinopel / in der Hauptstadt des ganzen Orients / zusammen geruffen / darinnen 150. Bischöffe auß Orient vnd Occident erschienen / vnd einhelliglich Macedonium mit seiner neuen verfluchten Kegerey verdambt.

Kayser  
Theodosius  
steth Das  
maso bey.

Dergleichen auch mit andern vorgehenden Regern er Damasus in andern / sonderlich zu Rom gehaltenen Concilien gethan hatte / vnd sie keiner Orten / so vil an ihm war / gelitten / darumb er auch von den Vätern des sechsten Synodi / Act. 18. mit einem wol schönen Ehren = Titul gezieret / vnd Adamas fidei, daß ist / [ ein Diamant des Glaubens ] genennet ist worden / nemblich wegen des hellen Scheins der vnberührbarkeit vnd vnzerstörlichkeit seines Glaubens / da er dan auch dem H. Silvestro / dem grossen Papsst / wie hingegen Kayser Theodosius dem grossen Constantino verglichen worden. Diser Diamant ist in die himmlische Cron eingesezt worden in dem Jahr 384. den 11. Christmonat / so wol in Lebens = Zeiten / als nach seinem Todt von Gott mit Miraculen begnadet / wie aus seinen vralten Actis Card. Baronius eben bey diesem Jahr bezeuget. Hat regiert 17. Jahr.

Wirdt A.  
damas Fi  
dei / vnd Pa  
ter Patrum  
von gansen  
concilio ge  
haisset.

Thut Wun  
derwerck.

N. 93.

40. S. Siricius / ein Römer / der ander auß 40. Römischen Papssten ohne den Heiligen Tittul / auß Ursachen / die hie weitläuffiger nit sollen angezeigt werden / sondern in die Anmerckungen verschoben. Ist allein im fürüber gehn darbey abermahlen zubedencken / daß diser Heiligen Tittul nicht so geschwind vnd vnbedachtsam / weder andern / noch auch den Römischen Papssten pflegt habe gegeben zu werden / sonder vil darzu / wie annoch / erforderet worden. Hat sich bald zu Anfang seiner Regierung wie ein Löw gesetzt wider allerhand Alte vnd Neue Keger / vnd deren Irrlehren; benantlich aber wider die Manichæer / die vnter die Alten gehörten / vnd dann wider zween frisch ent-

Erwöhlt im  
Jahr 385.

Streitet  
wie ein Löw  
wider alte  
vnd neue  
Keger.

P

stan